

Hören

TestDaF papierbasiert

Kandidatenblätter · 40 Minuten · Übungssatz 5

In diesem Heft

- Teil 1 Ein Abend über das Zusammenleben im All
- Teil 2 Ein Platz für den Abend
- Teil 3 Was die Kaffeemaschine mitteilen muss

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://www.faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht von g.a.s.t. / TestDaF-Institut herausgegeben oder geprüft.

papierbasiert · Hören

Übung im TestDaF-Prüfungsformat

Übungssatz 5

Arbeitszeit: 40 Minuten

Das Hörverstehen dauert ungefähr 40 Minuten. Darin sind am Ende 10 Minuten für das Übertragen der Antworten enthalten.

Hörtext 1 · Ein Abend über das Zusammenleben im All

Sie hören ein Gespräch zwischen zwei Studierenden über einen Hochschulabend zum Leben auf einer Raumstation. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Beantworten Sie die Fragen beim Hören in Stichworten.

Sie hören den Text einmal.

Vor dem Hören haben Sie 45 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Nach dem Hören haben Sie 30 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Verwenden Sie die separate Hördatei mit den vorgesehenen Wiedergaben und Pausen.

Beispiel

Wo soll die Veranstaltung stattfinden?

Lösung: Im kleinen Saal des Studierendenhauses.

1. Warum möchte Lara den Veranstaltungsabend verschieben?

2. Welche Aufgabe übernimmt Jonas bei der Veranstaltung?

3. Was soll jetzt auf dem Plakat stehen, nachdem Lara ihren Vorschlag geändert hat?

4. Wozu möchte Jonas zu Beginn kurze Gespräche zu zweit einplanen?

5. Warum möchte Lara nur einen Ausschnitt des Films zeigen?

6. Welche Hilfe bekommen die Teilnehmenden für unbekannte Fachwörter?

7. Unter welcher Voraussetzung kann die Gruppe den Beamer über Nacht behalten?

8. Warum möchte Jonas die Rückmeldungen erst am nächsten Tag einsammeln?

Hörtext 2 · Ein Platz für den Abend

Sie hören ein Interview mit drei Personen über die abendliche Nutzung eines Platzes in einem neuen Stadtviertel. Lesen Sie zuerst die Aussagen. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Sie hören den Text einmal.

Vor dem Hören haben Sie 85 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Nach dem Hören haben Sie 30 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Beispiel

0. Die Helfer für die Veranstaltungen treffen sich im Nachbarschaftshaus neben dem Platz.

☐ Richtig

☐ Falsch

Lösung: Richtig

9. Frau Seidel findet den Platz zum Durchqueren angenehmer als für einen längeren Aufenthalt.

☐ Richtig

☐ Falsch

10. Herr Aydin hat seine Abendveranstaltungen begonnen, nachdem auf dem Platz zusätzliche Bänke aufgestellt worden waren.

☐ Richtig

☐ Falsch

11. Frau Seidel möchte die öffentlichen Sitzplätze möglichst dicht bei den Caféterrassen anordnen.

☐ Richtig

☐ Falsch

12. Herr Aydin hält einen früheren Beginn von Musikveranstaltungen für sinnvoll, wenn dadurch Familien länger teilnehmen können.

☐ Richtig

☐ Falsch

13. Für Frau Seidel gehören Gespräche anderer Menschen zu einem angenehmen Abend auf dem Platz.

☐ Richtig

☐ Falsch

14. Herr Aydin führt den schwachen Besuch des letzten Erzählabends auf das kühle Wetter zurück.

☐ Richtig

☐ Falsch

15. Frau Seidel befürchtet, dass ein tägliches Veranstaltungsprogramm spontane Nutzungen des Platzes erschweren würde.

☐ Richtig

☐ Falsch

16. Nach Herrn Aydins Vorschlag sollen auch kleine private Treffen vorab angemeldet werden.

☐ Richtig

☐ Falsch

17. Frau Seidel möchte bei der geplanten Abendbegehung auch Menschen beteiligen, die den Platz bisher meiden.

☐ Richtig

☐ Falsch

18. Herr Aydin würde für den Winter lieber einen regelmäßigen Abend im Nachbarschaftshaus organisieren als mobile Heizgeräte aufzustellen.

☐ Richtig

☐ Falsch



Hörtext 3 · Was die Kaffeemaschine mitteilen muss

Sie hören ein Interview mit einer Expertin für die Gestaltung von Bedienoberflächen. Thema ist die Bedienung eines Kaffeevollautomaten. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Beantworten Sie die Fragen in Stichworten und ergänzen Sie Ihre Antworten beim zweiten Hören.

Sie hören den Text zweimal.

Vor dem Hören haben Sie 75 Sekunden zum Lesen der Aufgaben.

Nach dem ersten Hören haben Sie 60 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Nach dem zweiten Hören haben Sie 80 Sekunden zum Ergänzen Ihrer Antworten.

Beispiel

Womit probiert Dr. Reuter den Entwurf in ihrer Lehrveranstaltung aus?

Lösung: Mit einer anklickbaren Bildschirmdarstellung der Maschinenanzeigen.

19. Warum löst die Auswahl eines Getränks bei der beschriebenen Maschine noch nicht die Zubereitung aus?

20. Warum kann die Meldung „Bitte warten“ nach dem Start zu wiederholtem Tastendrücken führen?

21. Woran erkennt man bei dem vorgeschlagenen Display, dass die Zubereitung tatsächlich begonnen hat?

22. Wie setzt man die unterbrochene Zubereitung nach dem Auffüllen des Wassertanks fort?

23. Unter welcher Voraussetzung darf die nächste Person ein gespeichertes Getränkeprofil ändern?

24. Welche Gemeinsamkeit hebt Dr. Reuter beim Vergleich mit einem Aufzug hervor?

25. Welche Angaben gehören laut Dr. Reuter in eine hilfreiche Fehlermeldung? Nennen Sie zwei Angaben.

Antwortbogen

Name: _____

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf diesen Antwortbogen.

Teil 1

1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____
6	_____
7	_____
8	_____

Teil 2

9	☐ Richtig	☐ Falsch
10	☐ Richtig	☐ Falsch
11	☐ Richtig	☐ Falsch
12	☐ Richtig	☐ Falsch
13	☐ Richtig	☐ Falsch
14	☐ Richtig	☐ Falsch
15	☐ Richtig	☐ Falsch
16	☐ Richtig	☐ Falsch
17	☐ Richtig	☐ Falsch
18	☐ Richtig	☐ Falsch

Teil 3

19	_____
20	_____
21	_____
22	_____
23	_____
24	_____
25	_____